

Gemeinsam für das Gemeinwohl: Aktionstage 2024 übertreffen Erwartungen

Berlin, 12. Dezember 2024 - Die Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V. (GWÖ) zieht eine äußerst positive Bilanz ihres Projekts „Aktionstage Gemeinsam für das Gemeinwohl“. Dank der Förderung der Deutschen Postcode Lotterie in Höhe von 100.000 Euro wurden bundesweit 35 Aktionen durchgeführt, die eine nachhaltige und gemeinwohl-orientierte Wirtschaft in den Fokus rückten.

Beeindruckende Reichweite und Engagement

Mit der Unterstützung von 30 Regionalgruppen und über 2.500 ehrenamtlichen Stunden erreichte die GWÖ rund 5.600 Bürger*innen direkt - bei Veranstaltungen, Infoständen und Podiumsdiskussionen. Begleitende Social-Media-Kampagnen auf Facebook, Instagram und LinkedIn erzielten mit 47 Posts pro Plattform eine erhebliche Reichweite und stärkten das Bewusstsein für Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften. Zwei gut besuchte Schulungen für Ehrenamtliche mit 40 bzw. 38 Teilnehmenden unterstrichen das große Interesse an der Thematik.

Ein Mitglied einer Regionalgruppe resümierte: „Wir konnten uns gemeinsam mit anderen Nachhaltigkeitspionieren der Region präsentieren und als junge Regionalgruppe sowohl bei anderen Akteuren als auch in der Bevölkerung Aufmerksamkeit gewinnen.“

Förderung als Katalysator für Veränderung

Das Projekt demonstrierte eindrucksvoll die Synergie zwischen ehrenamtlichem Engagement und finanzieller Unterstützung. Anna Barth, Projektleiterin der Aktionstage 2024, betonte:

„Die Förderung der Deutschen Postcode Lotterie ermöglichte es uns, konkret aufzuzeigen, wie der Welterschöpfungstag durch ein besseres Wirtschaften hinausgezögert werden kann. In vielfältigen, kreativen Aktionen konnten wir Bürger*innen für ihr Engagement zum Klimaschutz begeistern.“

Obwohl das Projekt offiziell am 31. Januar 2025 endet, wird seine Wirkung weit darüber hinaus spürbar sein. Die GWÖ bleibt entschlossen, die Prinzipien des Gemeinwohls und der Nachhaltigkeit weiter in der Gesellschaft zu verankern. Wir danken allen Teilnehmenden der Deutschen Postcode Lotterie für ihre Unterstützung.

Über die Gemeinwohl-Ökonomie

Die weltweit agierende Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung nahm 2010 in Wien ihren Ausgang und basiert auf den Ideen des österreichischen Publizisten Christian Felber. Die GWÖ versteht sich als Wegbereiterin für eine gesellschaftliche Veränderung in Richtung eines verantwortungsbewussten, kooperativen Miteinanders im Rahmen eines ethischen Wirtschaftens. Erfolg wird nicht primär an finanziellen Kennzahlen gemessen, sondern mit dem Gemeinwohl-Produkt für eine Volkswirtschaft, mit der Gemeinwohl-Bilanz für Unternehmen und mit der Gemeinwohl-Prüfung für Investitionen.

Aktuell umfasst die Bewegung weltweit 11.000 Unterstützer*innen, rund 5.000 Mitglieder in über 170 Regionalgruppen, 35 GWÖ-Vereine, über 1000 bilanzierte Unternehmen und andere Organisationen, knapp 60 Gemeinden und Städte sowie 200 Hochschulen weltweit, die die Vision der Gemeinwohl-Ökonomie verbreiten, umsetzen und weiterentwickeln.

An der Universität Valencia wurde 2017 ein GWÖ-Lehrstuhl eingerichtet, in Österreich brachte die Genossenschaft für Gemeinwohl 2019 ein Gemeinwohlkonto auf den Markt, und im Herbst 2020 wurden im Kreis Höxter (DE) die drei ersten Städte gemeinwohlbilanziert. Seit Ende 2018 gibt es den Internationalen GWÖ-Verband mit Sitz in Hamburg. Der EU-Wirtschafts- und Sozialausschuss nahm 2015 eine eigeninitiierte Stellungnahme zur GWÖ mit 86 Prozent Stimmenmehrheit an und empfahl ihre Umsetzung in der EU.

Rückfragen zur Gemeinwohl-Ökonomie

Deutschland | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sibylle Reuter

press-germany@ecogood.org



